

"Gute alte Zeit?" - Mit Franz Xaver Schönwerth durch den Oberpfälzer Alltag des 19. Jahrhunderts

Bezirk
Oberpfalz



Studenten lesen am Sonntag Oberpfälzer Märchen und Sagen



War die "gute alte" Zeit wirklich so gut? Eine frühe Aufnahme des Edelmansshof in Perschen.

Neusath-Perschen, 18.07.2007. "Die gute alte Zeit": damit verbinden wir heute meist die Welt des 19. Jahrhunderts, als die Menschen sich noch zu Fuß oder zu Pferde und nicht im Auto fortbewegten, als sie noch Geschichten erzählten und nicht das Fernsehgerät einschalteten, als Oma und Opa noch mit in der Familie alt wurden und nicht im Altenheim ihr Dasein fristen mussten. Aber war diese Zeit wirklich so gut?

Für die Gebrüder Grimm, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Kinder- und Hausmärchen zusammentrugten, war die gute alte Zeit gerade die, aus der sie glaubten, dass die Märchen kamen, aus der Zeit, "als das Wünschen noch geholfen hat". Die Gebrüder Grimm hatten viele Gewährsleute, die ihnen die Märchen und Sagen lieferten, die in den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands entstanden waren.

Einer der wichtigsten Mitforscher war der Oberpfälzer Franz Xaver Schönwerth, der seine berufliche Karriere als Ministerialrat am bayerischen Staatsministerium beschloss. Er war nämlich der Meinung, dass die Oberpfalz reicher an "ächter, alter Sage" sei als so manch anderer deutscher Landstrich. Daher schrieb er in drei Bänden alles an Sagen und Sitten zusammen, was er in mehreren, von König Maximilian II. gewährten Forschungsurlauben, und durch Vermittlung seiner Frau, die aus Neuenhammer bei Vohenstrauß stammte, erfahren konnte.

Ein Proseminar vom Lehrstuhl für vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg hat sich mit dem interessanten Mann beschäftigt, und die Studenten werden am Sonntag, 22. Juli, ab 13:00 Uhr an verschiedenen Orten im Oberpfälzer Freilandmuseum Texte von Schönwerth lesen. Der Seminarleiter, Dr. Helmut Groschwitz, wird in die Thematik einführen und sich mit der Frage beschäftigen, ob die gute alte Zeit wirklich so gut war, beziehungsweise was wir aus den alten Märchen über die Lebenswirklichkeit im 19. Jahrhundert erfahren können.

Weitere Informationen siehe:

► [Oberpfälzer Freilandmuseum](#)